

Thomas Gropper

Mit den Arcis-Vocalisten hat sich Thomas Gropper seinen lang gehegten Wunsch erfüllt, Werke für Chor nicht nur mit zu gestalten, sondern für den gesamten Rahmen die Verantwortung zu tragen und diese so ganz neu zu erfahren. Seit 2005 leitet er den Chor, mit dem er a cappella sowie oratorische Literatur aufführt und auch Konzertreisen unternimmt. Thomas Gropper dirigierte dabei u. a. die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, die Vogtland Philharmonie, das Philharmonische Orchester Bad Reichenhall sowie die Barockensembles La Banda und L'arpa festante in Münchens traditionsreichen Konzertsälen wie dem Prinzregententheater und Herkulesaal, aber auch im Brunnenhof der Residenz.

Neben seiner Tätigkeit als Leiter der Arcis-Vocalisten übernahm Thomas Gropper von 2008 bis 2014 die musikalische Leitung des renommierten Philharmonischen Chores Fürstenfeld. Seit Herbst 2014 steht er der Birnauer Kantorei vor und prägt seither maßgeblich die Konzertreihe »Geistliche Musik in der Birnau«. Ab 2016 erweiterte er sein Engagement um die Leitung des Kammerchors Chur. Mit Beginn der Saison 2025/26 übernahm er zudem die künstlerische Leitung des traditionsreichen Bachchors Heidelberg.

Zwischen 2011 und 2015 betreute Thomas Gropper umfangreiche Chor-Einstudierungen für Konzerte mit der live aufgeführten Filmmusik zu »Der Herr der Ringe« und »Fluch der Karibik« in der Münchner Philharmonie im Gasteig.

Thomas Gropper verfügt in den Bereichen Gesang und Stimmbildung über einen großen künstlerischen und pädagogischen Erfahrungsschatz. Sein Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet von Oratorien, Passionen und Messen, wo er alle bedeutenden Partien für Bass und Bariton als Solist gesungen und bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Aufnahmen mitgewirkt hat. Daneben ist Thomas Gropper auch auf dem Gebiet der Oper tätig und war u. a. in Mozart-Opern als Figaro, Don Giovanni, Papageno sowie am Stadttheater Ingolstadt als Don Febeo in Simon Mayrs »Che Originali« zu hören. 2007 übernahm er die Titelpartie in Monteverdis »L'Orfeo« bei den Opernfestspielen in der Hersfelder Stiftsruine. Außerdem wirkte Thomas Gropper als Stimmbildner des Münchener Bach-Chors und des Münchner Motettenchors. Seit 1997 unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater München, wo er 2001 eine Professur für Gesang, Sprecherziehung und Gesangsdidaktik erhielt. Thomas Gropper studierte Opern- und Konzertgesang sowie Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Theater München bei Markus Goritzki und bei Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin.